

Inhaltsverzeichnis

1. Qualifikationsziele.....	2
1.1 Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg.....	2
1.2 Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs Bildungswissenschaft	2
<i>Fachliche Qualifikationsziele</i>	2
<i>Überfachliche Qualifikationsziele</i>	3
1.3 Den Absolventinnen und Absolventen offenstehende Berufsfelder	5
2. Übersicht über den Studiengang	5
2.1 Studienaufbau	5
Hauptfach (75%).....	5
Begleitfach (25%)	5
2.2 Studienverlauf	6
2.3 Konzeptuelle und allgemeine Hinweise zu Modulen und Lehrveranstaltungen	6
3. Die Module des Studiengangs.....	7
3.1 Modulübersicht für Hauptfach 75%.....	7
3.2 Modulübersicht für Begleitfach 25%	9
3.3 Die einzelnen Module im Überblick.....	10
4. Empfohlene Studienverläufe	24
4.1 Empfohlener Studienverlauf Hauptfach 75%.....	24
4.2 Empfohlener Studienverlauf Begleitfach 25%	25

1. Qualifikationsziele

1.1 Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

(Senatsbeschluss vom 26. Juni 2012)

1.2 Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs Bildungswissenschaft

Der Studiengang B.A. Bildungswissenschaft ist grundlagen- und methodenorientiert und legt somit das Fundament des Faches in seiner Breite. Er stellt sicher, dass die Voraussetzungen für spätere Verbreiterungen, Vertiefungen und Spezialisierungen im Fach gegeben sind. Er bereitet zudem insbesondere auf das Masterstudium vor.

Der Bachelorstudiengang befähigt dazu, die vermittelten Fähigkeiten und Kenntnisse anzuwenden und sich im Zuge eines lebenslangen Lernens zielorientiert systematisch neue, vertiefende Kenntnisse anzueignen. Dabei bildet die Bachelorprüfung einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums der Bildungswissenschaft, der insbesondere für praktische und anwendungsbezogene Tätigkeitsfelder unter Anleitung geeignet ist und ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen, ein wissenschaftlich weiterführendes Studium anzuschließen, das den Regelabschluss eines konsekutiven Studiengangs darstellt.

Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs B.A. Bildungswissenschaft können wichtige wissenschaftstheoretische Grundpositionen voneinander abgrenzen und ausgewählte empirische Forschungsmethoden der qualitativen und quantitativen Bildungs- und Sozialforschung anwenden.

Auf der Grundlage des erworbenen Wissens und der entwickelten Kompetenzen sind sie in der Lage, (1) wissenschaftstheoretische Grundpositionen zu benennen, voneinander abzugrenzen und diese zu bewerten, (2) wissenschaftliche Literatur historisch zu kontextuieren und im Lichte aktueller Theorien und Forschung zu reflektieren, diskutieren und präsentieren,

(3) dieses theoretische Wissen auf theoretische und praktische Aufgabenstellungen zu übertragen und unter Anleitung anzuwenden sowie (4) wissenschaftliche Studien zu planen und begleitet durchzuführen.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über bildungswissenschaftliches Grundwissen zu Erziehung, Sozialisation und Bildung, Lehren und Lernen (in organisierten Kontexten), Unterrichten, Beraten und Innovieren. Schwerpunkte des Studiums sind theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungswissenschaft, Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen sowie Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft. Diese Schwerpunkte werden in den professionsbezogenen Handlungsfeldern Beratung, Forschung, Organisationsentwicklung und Weiterbildung vertieft.

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, entsprechende Wissensbestände zu benennen, in ihrer Praxisbedeutsamkeit zu reflektieren und Zusammenhänge zwischen bildungswissenschaftlichen Theorien, empirischen Forschungsbefunden und Praxiskonstellationen der Bildung und Beratung in der Lebensspanne herzustellen. Darüber hinaus verfügen sie über eigene, erste Praxiserfahrungen und deren Reflexion unter Bezugnahme auf disziplinäre und professionelle Wissensbestände. Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage, unter Anleitung Lehr- und Lernprozesse wie auch Beratungsprozesse in Bildung, Beruf und Beschäftigung zu planen, professionell zu gestalten, mit anderen zu reflektieren und zu innovieren.

Überfachliche Qualifikationsziele¹

Die Studierenden werden dabei unterstützt, die folgenden überfachlichen Kompetenzen zu entwickeln und zu erweitern:

Kritisches Denken und verantwortliches Handeln

- Grundlegende Fähigkeit zum abstrakten und analytischen Denken sowie zur Synthese von Ergebnissen, z.B. von Forschung und Entwicklung;
- Kritischer Umgang mit Konzepten und wissenschaftlichen Theorien und Befunden;
- Ausrichtung des eigenen Handelns an ethischen und wissenschaftlichen Maßstäben;
- Elementare Fähigkeit, die Qualität der eigenen Arbeit zu beurteilen und weiter zu entwickeln;
- Ausrichtung des eigenen Handelns an Aspekten der sozialen Verantwortung wie z.B. sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit.

¹ Quelle: Tuning List of Generic Competences (2010).

Kommunizieren und Informieren

- Grundlegende Fähigkeit sich schriftlich und mündlich wissenschaftlich auszudrücken;
- Kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten;
- Kommunikation fachlicher Inhalte an Adressatinnen und Adressaten außerhalb des Faches;
- Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu recherchieren und zu bewerten (insbesondere Literaturrecherche);
- Arbeiten mit englischsprachigen Texten.

Lernen und kreatives Handeln

- Steuerung und kontinuierliche Weiterentwicklung des eigenen Lernprozesses;
- Kreatives Arbeiten und Entwicklung neuer Ideen und Konzepte;
- Übernahme von Initiative und Verantwortung für Ergebnisse.

Planen, Arbeiten und Kooperieren

- Selbstständiges Arbeiten und das Arbeiten im Team;
- Analyse und Beschreibung von Herausforderungen und Entwicklung von Lösungen;
- Zeitmanagement sowie die Planung, Umsetzung und Kontrolle von Arbeitsabläufen;
- Entscheidungsfindung auf Grundlage von Argumenten;
- Grundlegende Übernahme von Verantwortung und Führung;
- Motivation von Teammitgliedern und Ausrichtung von Teams an gemeinsamen Zielen;
- Zusammenarbeit mit Personen mit unterschiedlichem kulturellen, disziplinären Hintergrund und in internationalen Kontexten;
- Fähigkeit, neue Technologien (z.B. IT-Systeme, Forschungssoftware, E-Learning-System) auf vielfältige Weise einzusetzen.

Forschen

- Grundlagen in der Formulierung von Forschungsfragen;
- Design und begleitete Durchführung sowie Auswertung und Darstellung von Forschungsprozessen;
- Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen;
- Beurteilung und begleiteter Einsatz verschiedener Forschungsmethoden.

1.3 Den Absolventinnen und Absolventen offenstehende Berufsfelder

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs B.A. Bildungswissenschaft werden in denjenigen Berufs- und Arbeitsfeldern tätig werden, die klientenzentrierte Tätigkeiten (Weiterbildung, Fortbildungen, Trainings, Beratung, Lehrveranstaltungen), organisationszentrierte Tätigkeiten (Verwaltung, Planung, Organisation), Tätigkeiten des Kompetenz- und Wissenserwerbs (Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Fortbildungen, Trainings, Lehrveranstaltungen) sowie der Kompetenz- und Wissensgewinnung (Bildungsforschung) beinhalten.

2. Übersicht über den Studiengang

2.1 Studienaufbau

Hauptfach (75%)

Der Studiengang B.A. Bildungswissenschaft umfasst im Hauptfach (75%) insgesamt 125 LP zuzüglich 20 LP im Bereich „Übergreifende Kompetenzen“. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. In den beiden ersten Studienjahren erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Bildungswissenschaft: „Einführung in die Bildungswissenschaft“ (Modul 1), „Theoretische Zugänge und Grundfragen der Bildungswissenschaft“ (Modul 2), „Bildungs- und Lernprozesse von Individuen und deren Rahmenbedingungen“ (Modul 3). Zudem sollen die „Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft“ (Modul 4) behandelt werden. Für das zweite Studienjahr ist ferner ein Praktikum im Umfang von 300 Std. (10 LP, Vollzeit/Teilzeit) vorgesehen (Modul 5). Alternativ zum Berufspraktikum ist auch die Wahl eines Forschungspraktikums möglich. Parallel dazu findet eine „Vertiefung professionsbezogener Handlungsfelder“ (Modul 6) statt. Im dritten Studienjahr folgt dann die Bachelorarbeit (Modul 7). Wahlveranstaltungen zu übergreifenden Kompetenzen werden studienbegleitend ab dem ersten Semester empfohlen. Im Rahmen ihres Studiums sind die Studierenden aktiv an zwei Poster-Präsentationen, dem EASI-Day (Empirische Arbeiten Strukturieren und Informieren) und dem PROF-Day (Professionsorientierung durch Praktika), beteiligt.

Begleitfach (25%)

Im Begleitfach (25%) umfasst der Studiengang 35 LP. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Es erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Bildungswissenschaft: im ersten Studienjahr „Einführung in die Bildungswissenschaft“ (Modul 1), im zweiten und dritten Studienjahr „Bildungs- und Lernprozesse von Individuen und deren Rahmenbedingungen“ (Modul 3). Zudem ist die Teilnahme am EASI-Day (Modul 4) oder am PROF-Day (Modul 5) sowie die strukturierte, schriftliche Nachbereitung dazu vorgesehen. Diese Wahlmöglichkeit soll eine individuelle Schwerpunktsetzung eröffnen und gleichzeitig den Rahmen für eine breitere Einordnung der Inhalte in die empirische Forschung oder beruflichen Handlungsfelder bieten. Somit wird eine Rahmung für die in Modul 1 und Modul 3 erworbenen Kompetenzen vorgenommen. Eine intensive forschungsmethodische Ausbildung bzw. ein Berufspraktikum ist für den 25%-Studiengang nicht vorgesehen.

2.2 Studienverlauf

Der Studiengang kann als Vollzeitstudium oder als Teilzeitstudium absolviert werden. Zu den prüfungsrechtlichen Vorgaben siehe die Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft § 3 und § 16 (5), zu den Regelungen des Teilzeitstudienganges ferner die Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Heidelberg in der jeweils geltenden Fassung. Im vierten Semester ist ein Zeitfenster für Auslandsaufenthalte vorgesehen (siehe Studienverlaufsplan).

2.3 Konzeptuelle und allgemeine Hinweise zu Modulen und Lehrveranstaltungen

Ein Modul ist eine Lehreinheit, die aus mehreren Lehrveranstaltungen (Seminare, Vorlesungen etc.) zu einem gemeinsamen Teilgebiet eines Studienfachs besteht. Innerhalb der Module können die Studierenden bei der Wahl der Seminare Freiräume nutzen. 1 LP entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Im Bachelorstudiengang 75% Bildungswissenschaft werden in allen Seminaren 6 LP erworben.

In den Vorlesungen erfolgt die Vermittlung der Inhalte vorwiegend in Vortragsform durch die Lehrperson sowie durch die Anregung der Studierenden zu selbstständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten. Sie können auch als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert sein.

Die Seminare werden durch vielfältige Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Online- und Blended-Learning) gestaltet. Sie umfassen auch eine eigenständige und interessenorientierte Bearbeitung von Fragestellungen zu Lehr-Lernzielen und Lerninhalten der Lehrveranstaltung und des Moduls auf der Grundlage wissenschaftlicher Fachliteratur. Diese Literaturarbeit wird z.B. durch Arbeitsaufträge, Leitfragen und Literaturlisten strukturiert.

In Projekt- und Gruppenarbeiten werden Fragestellungen gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen bearbeitet. Sie beinhalten z.B. Projektarbeit, Fallarbeit, forschendes Lernen, Diskussionen und Präsentation von Ergebnissen und werden in der Regel durch Tutorien oder Moodle-Kurse begleitet.

Die Auswahl der Lehr-Lernformen sowie der Prüfungsformate orientiert sich an den in dem Modul vermittelten Kompetenzen. Diese sind Teil der Modulprüfung. Die Prüfungsmodalitäten der Lehrveranstaltungen werden jeweils in der ersten Sitzung erläutert.

Die Lehrveranstaltungen können verschiedene mündliche oder schriftliche, unbenotete Leistungsnachweise beinhalten (z.B. Hausarbeiten, Referate, Forschungsberichte, Poster, Präsentationen, Portfolios). Zu den einzelnen Prüfungsformen liegen Handreichungen und Informationsmaterialien (z.B. Präsentationen und Kurse auf Moodle und im Intranet) vor. Die Module schließen jeweils mit einer schriftlichen oder mündlichen, benoteten Modulprüfung ab. Diese prüfen die Erreichung der durch die Veranstaltungen vermittelten Lernziele. Die Anmeldung zur Modulprüfung sowie die Festlegung der Prüfungsform erfolgt in Abstimmung mit den Prüfenden.

3. Die Module des Studiengangs

3.1 Modulübersicht für Hauptfach 75%

Modul	Modulbezeichnung	Leistungspunkte und Arbeitsaufwand der Veranstaltungen	Modulprüfung	Gesamtpunktzahl des Moduls
Modul 1	Einführung in die Bildungswissenschaft	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 1: Klausur	15 LP 450 Stunden
Modul 2	Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungswissenschaft	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 2: Schriftliche oder mündliche Prüfung	15 LP 450 Stunden
Modul 3	Bildungs- und Lernprozesse von Individuen und deren Rahmenbedingungen	15 LP 450 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 3: Schriftliche oder mündliche Prüfung	18 LP 540 Stunden
Modul 4	Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 4: Erarbeiten und Präsentieren eines Posters	15 LP 450 Stunden
Modul 5	Praktikum im beruflichen Handlungsfeld	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 5: Erarbeiten und Präsentieren eines Posters	15 LP 450 Stunden
Modul 6 (Wahlpflicht)	Vertiefung der professionsbezogenen Handlungsfelder	16 LP 480 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 6: Portfolio-Prüfung	19 LP 570 Stunden
Modul 7a	Vorbereitung auf die Bachelorarbeit	12 LP 360 Stunden		28 LP 840 Stunden
Modul 7b	Bachelorarbeit	12 LP 360 Stunden	4 LP 120 Stunden: Mündliche Prüfung	
Gesamt Leistungspunkte und Arbeitsaufwand				125 LP 3750 Stunden

ÜK: Wahlpflichtmodul Übergreifende Kompetenzen	Veranstaltungen	Leistungspunkte und Arbeitsauf- wand der Veranstaltungen	Modulprü- fung	Gesamt- punkt- zahl des Moduls
	Veranstaltungen aus dem Angebot aller Fakultäten, der Abteilung Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik oder anderen Lehrangeboten an der Universität Heidelberg mit fachbezogener Ausrichtung.	20 LP aus in der Regel mindestens drei Veranstaltungen 600 Stunden	--	20 LP 600 Stunden
Gesamt Leistungspunkte und Arbeitsaufwand				20 LP 600 Stunden

3.2 Modulübersicht für Begleitfach 25%

Modul	Modulbezeichnung	Leistungspunkte und Arbeitsaufwand der Veranstaltungen	Modulprüfung	Gesamtpunktzahl des Moduls
Modul 1	Einführung in die Bildungswissenschaft	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 1: Klausur	15 LP 450 Stunden
Modul 3	Bildungs- und Lernprozesse von Individuen und deren Rahmenbedingungen	15 LP 450 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 3: Schriftliche oder mündliche Prüfung	18 LP 540 Stunden
Modul 4 oder Modul 5	Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft (Teilnahme am EASI-Day sowie strukturierte, schriftliche Nachbereitung) Praktikum im beruflichen Handlungsfeld (Teilnahme am PROF-Day, sowie strukturierte, schriftliche Nachbereitung)	2 LP 60 Stunden Bei den Wahlmodulen 4 und 5 handelt es sich um in sich abgeschlossene Studieneinheiten mit weniger als fünf Leistungspunkten (LP), die nicht sinnvoll mit anderen Modulen verschmolzen werden können.		2 LP 60 Stunden
Gesamt Leistungspunkte und Arbeitsaufwand				35 LP 1050 Stunden

3.3 Die einzelnen Module im Überblick

Modul 1: Einführung in die Bildungswissenschaft		
Angebotsfrequenz: Mindestens einmal im akademischen Jahr	Dauer: Hauptfach: 2 Semester Nebenfach: 2 Semester	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	12 LP Vorlesungen (360 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 15 LP (450 Stunden).	
Lehr-Lernziele	<p>Die Studierenden entwickeln in den Schwerpunktbereichen „Einführung in die bildungswissenschaftlichen Grundbegriffe“, „Einführung in die Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft“ und „Einführung in die professionsbezogenen Handlungsfelder“ die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe der Erziehung, Sozialisation und Bildung auch in ihrer historischen Entwicklung definieren und erklären, – Methoden qualitativer und quantitativer Bildungs- und Sozialforschung benennen, beschreiben und unterscheiden, – Rahmenbedingungen und Strukturen von Bildungsprozessen in unterschiedlichen professionsbezogenen Handlungsfeldern beschreiben, erklären und analysieren. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe der Bildungs- und Erziehungswissenschaft, – Werte und Normen im bildungswissenschaftlichen Diskurs, – Institutionen, Rahmenbedingungen, Einflussgrößen, Akteure von und in Bildungsprozessen in ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Dimension, – Forschungsmethoden und Untersuchungsdesigns. 	
Lehr-Lernformen	<p>Vorlesungen: In der Vorlesung erfolgt die Vermittlung der Inhalte vorwiegend in Vortragsform durch die Lehrperson sowie durch die Anregung der Studierenden zu selbstständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten. Sie können auch als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert sein.</p>	
Prüfungsformen	Klausur. Modulteilprüfung.	
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine. Empfehlung: Hauptfach und Nebenfach: 1. und 2. Semester.	

Modul 2: Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungswissenschaft		
Angebotsfrequenz: Mindestens einmal im akademischen Jahr	Dauer: Hauptfach: 2-3 Semester Nebenfach: nicht vorgesehen	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	12 LP Seminare (360 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 15 LP (450 Stunden).	
Lehr-Lernziele	Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> – Theorien der Erziehung, Sozialisation und Bildung wiedergeben, analysieren und mit Bezugnahme auf Forschungsbefunde beurteilen, – Rahmenbedingungen und Strukturen von Bildungsprozessen vertiefend beschreiben, erklären und analysieren, Einflussfaktoren auf Bildungsprozesse verstehen, analysieren und beurteilen. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Theorien und Modelle der Bildungswissenschaft, – vertiefte Aspekte von Erziehungs-, Sozialisations- und Bildungstheorien, – Einflussfaktoren im bildungswissenschaftlichen Diskurs. 	
Lehr-Lernformen	Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.	
Prüfungsformen	Schriftliche oder mündliche Modulprüfung.	
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine. Empfehlung: Hauptfach: 1. und 2. Semester.	

Modul 3: Bildungs- und Lernprozesse von Individuen und deren Rahmenbedingungen		
Angebotsfrequenz: Mindestens einmal im akademischen Jahr	Dauer: Hauptfach: 2 Semester Nebenfach: 2 Semester	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	12 LP Seminare (360 Stunden). Es muss mindestens eine Veranstaltung aus jedem Schwerpunktbereich (Lern- und Bildungsprozesse von Individuen, Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen) besucht werden. 3 LP Journal Club (90 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 18 LP (540 Stunden).	
Lehr-Lernziele	<p>Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen:</p> <p>Schwerpunkt Lern- und Bildungsprozesse von Individuen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundformen pädagogischen Handelns definieren und veranschaulichen, – Dimensionen und Theorien des Lernens und des Kompetenzerwerbs auch in ihrem gesellschaftlichen Wandel beschreiben, erklären und analysieren, – Modelle der Didaktik und Methodik sowie ihre Anwendungsweise unter Einschluss der Verwendung neuer Medien beschreiben, anwenden, analysieren und beurteilen. <p>Schwerpunkt Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – formale und nicht-formale Erziehungs- und Bildungsprozesse unterscheiden, beschreiben und analysieren, – die Funktionen von Erziehungs- und Bildungsinstitutionen/-organisationen im gesellschaftlichen Kontext definieren, erklären, analysieren und bewerten, – sowie förderliche und hinderliche Einflüsse auf Bildungsbiografien beschreiben, erkennen, analysieren und beurteilen. 	
Lerninhalte	<p>Schwerpunkt Lern- und Bildungsprozesse von Individuen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Theoretische Konzepte und empirische Forschungsergebnisse der Lern- und Bildungsforschung, – Kognitive, motivationale, emotionale und soziale Bedingungen von Lernen und Bildung, – Grundformen des Lehrens und Lernens. <p>Schwerpunkt Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisation:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> – Gesellschaftliche Bildungsvorstellungen und Bildungskonzepte im Wandel, – Organisation und institutionelle Struktur des Bildungssystems, – Bildungspolitik und Bildungsgerechtigkeit.
Lehr-Lernformen	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p>Journal Club: Im Journal Club erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktueller Fachliteratur. Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Studien werden vorgestellt und kritisch diskutiert. Der Journal-Club wird durch ein Tutorium begleitet.</p>
Prüfungsformen	Schriftliche oder mündliche Modulprüfung.
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine. Empfehlung: Hauptfach: 1. und 2. Semester. Nebenfach: 2. Semester.

Modul 4: Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft		
Angebotsfrequenz: Mindestens einmal im akademischen Jahr	Dauer: Hauptfach: 1-2 Semester Nebenfach: nicht vorgesehen.	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	<p>6 LP Seminar (180 Stunden), 5 LP Projektarbeit (150 Stunden), 1 LP Versuchspersonenstunden (30 Stunden), 3 LP Modulprüfung am EASI-Day (90 Stunden), insgesamt 15 LP (450 Stunden).</p> <p>Nebenfach: 2 LP Teilnahme an der Poster-Präsentation am EASI-Day inkl. strukturierter schriftlicher Nachbereitung (60 Stunden), insgesamt 2 LP (60 Stunden).</p>	
Lehr-Lernziele	<p>Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Forschungsmethoden der Bildungs- und Sozialforschung beschreiben, erklären, anwenden und beurteilen, – qualitative und quantitative Datenerhebungs- und -auswertungsverfahren unterscheiden und in ihren Reichweiten und Grenzen diskutieren und bewerten, – empirische Untersuchungen planen und durchführen – Ergebnisse empirischer Forschung methodenkritisch analysieren und beurteilen. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Basiskenntnisse in Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, – Formulierung von Fragestellungen – Quantitativ: Hypothesen- und Theoriebildung, Operationalisierung und Messmodelle, – Qualitativ: Sensibilisierende Konzepte und ihr begründeter Stellenwert für den Forschungsprozess, – Planung wissenschaftlicher Untersuchungen/ Studien, – Qualitative und/ oder quantitative Forschungsmethoden (Erhebung und Auswertung), – Quantitativ: statistische Testverfahren unter Anwendung von Software, – Qualitativ: Formen der computergestützten qualitativen Datenanalyse. 	
Lehr-Lernformen	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, z.B. Diskussionen, Projektarbeiten, Fallar-</p>	

	<p>beit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p>Projektarbeit (inkl. Tutorium): Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen Konzepte für kleine wissenschaftliche Studien und setzen diese in die Praxis um. Sie entwickeln wissenschaftliche Fragestellungen, Untersuchungsdesigns, erheben Daten und werten diese unter Anleitung aus. Sie dokumentieren die Ergebnisse ihres Forschungsprojekts in Form eines Posters. Die Projektarbeit wird durch ein Tutorium begleitet.</p> <p>Versuchspersonenstunden: Die Studierenden nehmen selbst an wissenschaftlichen Untersuchungen als Versuchspersonen teil (1 LP, 30 Stunden).</p>
Prüfungsformen	Poster-Präsentation.
Voraussetzungen zur Teilnahme	Hauptfach: Erfolgreicher Abschluss der Module 1–3. Empfehlung: Hauptfach: 3. Semester. Nebenfach: 6. Semester.

Modul 5: Praktikum im beruflichen Handlungsfeld		
Angebotsfrequenz: Jedes Semester	Dauer: Hauptfach: 1 Semester Nebenfach: 1 Semester	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	<p>Hauptfach: 10 LP Praktikum (300 Stunden), 2 LP Projektarbeit inkl. Tutorium (60 Stunden), 3 LP Modulprüfung am PROF-Day (90 Stunden), insgesamt 15 LP (450 Stunden).</p> <p>Nebenfach: Teilnahme an der Poster-Präsentation am PROF-Day inkl. strukturierter schriftlicher Nachbereitung (60 Stunden), insgesamt 2 LP (60 Stunden).</p>	
Lehr-Lernziele	<p>Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Praxiskontakte in pädagogischen Handlungsfeldern bzw. zu Forschungseinrichtungen herstellen, einen Praktikumsplatz nach geeigneten Kriterien auswählen und sich in ein Praxisfeld integrieren, – bildungswissenschaftliche Theorien und Forschungsbefunde sowie Kompetenzen in ihrer Relevanz für die berufliche Praxis beschreiben, erklären, analysieren und bewerten, – für Bildung und Erziehungswissenschaft relevante Zusammenhänge des Praxisfeldes beschreiben, erklären, analysieren und bewerten sowie eigene Praxiserfahrung dokumentieren. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Berufsfelderfahrung, – Reflexion professionellen Handelns, – Analyse pädagogischer Einrichtungen, – Theorie-Praxis-Verhältnis. 	
Lehr-Lernformen	<p>Praktikum: Das Praktikum kann in allen Bereichen des professionellen pädagogischen Handelns angesiedelt sein. Auch forschungsbezogene Praktika bzw. Forschungspraktika sind möglich. Die Studierenden werden durch geeignete Maßnahmen (z.B. Kooperationsnetzwerke, fortlaufend ergänzte Übersicht von Praktikumsstellen) darin unterstützt, eine geeignete Praktikumsstelle zu finden. Das Praktikum kann mit einem Umfang von 300 Praxisstunden durch Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit ab dem dritten Semester und vor Beginn der Bachelorarbeit durchgeführt werden.</p> <p>Projektarbeit (inkl. Tutorium): Die eigenen pädagogischen Tätigkeiten, deren Planung,</p>	

	Durchführung und Reflexion sowie wichtige Informationen zur Praktikumsstelle werden in einem Poster dokumentiert. Der Posterkongress PROF-Day wird geplant und organisiert. Die Projektarbeit wird durch ein Tutorium begleitet.
Prüfungsformen	Poster-Präsentation.
Voraussetzungen zur Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss: Module 1-4. Empfehlung: Hauptfach: 4. Semester. Nebenfach: 6. Semester.

Modul 6: Vertiefung der professionsbezogenen Handlungsfelder		
Angebotsfrequenz: Mindestens einmal im akademischen Jahr	Dauer: Hauptfach: 3 Semester Nebenfach: nicht vorgesehen.	Art des Moduls: Hauptfach: Wahlpflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	12 LP Seminare (360 Stunden), Es müssen Seminare aus mind. zwei Handlungsfeldern (Beratung, Forschung, Weiterbildung) besucht werden, 4 LP Portfolio-Arbeit (mit Round-Table Diskussion) (120 Stunden), 3 LP Modulprüfung (Portfolio-Prüfung, 90 Stunden), insgesamt 19 LP (840 Stunden).	
Lehr-Lernziele	Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> – Institutionen im Feld der Beratung, Forschung, Weiterbildung beschreiben und aktuelle Entwicklungen in diesen Bereichen verstehen, analysieren und beurteilen, – Spannungsfelder in diesen Bereichen beschreiben, erkennen und beurteilen, – Instrumente der Steuerung von Bildungssystemen und des Bildungsmonitorings beschreiben, analysieren und beurteilen, – Anforderungen an die verschiedenen Handlungsfelder reflektieren. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungs- und Prozessverläufe von Individuen und in Organisationen, – Institutionen und Entwicklungen im Handlungsfeld der Beratung, Forschung, Weiterbildung, – spezifische Beratungsanlässe im Lebenslauf und spezifische Übergangsprozesse sowie die Ermittlung damit verbundener Beratungsbedarfe und Bedürfnisse, – Bildungsmonitoring und Accountability. 	
Lehr-Lernformen	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, z.B. Diskussionen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p>Portfolio-Arbeit: Die Portfolio-Arbeit dient der Vorbereitung auf die Portfolio-Prüfung und beinhaltet die Recherche zu ausgewählten Foci der professionsbezogenen Handlungsfelder sowie das selbstständige Auswählen, Verfassen und Zusammenstellen schriftlicher Dokumente. Das Portfolio regt zur Reflexion möglicher beruflicher Perspektiven an. Die Round-Table Diskussion unterstützt den Austausch mit anderen Studierenden zu po-</p>	

	tenziellen Berufsfeldern. Die Portfolio-Arbeit und die Round-Table Diskussion sind unbenotet.
Prüfungsformen	Modulprüfung (Portfolio-Prüfung, schriftlich oder mündlich).
Voraussetzungen zur Teilnahme für Modul	Hauptfach: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und mindestens zwei Leistungsnachweise (abgeschlossene Lehrveranstaltungen) aus den Modulen 2-4. Empfehlung: Hauptfach: 5. Semester.

Modul 7a: Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		
Angebotsfrequenz: Jedes Semester	Dauer: Hauptfach: Siehe PO § 16. Nebenfach: nicht vorgesehen.	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Work-load	6 LP Seminar (180 Stunden), 6 LP Gruppenarbeit (180 Stunden).	
Lehr-Lernziele	Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> – Den theoretischen Hintergrund einer von ihnen selbst erarbeiteten Forschungsfrage verständlich präsentieren, – Forschungsmethoden zu einem eigenen Projekt erklären, – Ergebnisse des eigenen Forschungsvorhabens öffentlich zur Diskussion stellen, – Forschungsideen und -projekte anderer konstruktiv diskutieren. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsthemen der Bildungswissenschaft, – Darstellung der Planung für die Bachelorarbeit, – Kritische Diskussion von Abschlussarbeiten. 	
Lehr-Lernformen	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, z.B. Diskussionen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p>Gruppenarbeit: Die Gruppenarbeit vertieft die Seminarinhalte und dient dazu, diese auf die individuelle Planung, Organisation und Erstellung der Bachelorarbeit anzuwenden. In den Gruppen werden die Überlegungen zur eigenen Bachelorarbeit vorgestellt und diskutiert. Arbeitsaufträge und weiterführende Literaturhinweise werden in einem Moodle-Kurs bereitgestellt.</p>	
Voraussetzungen zur Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss: Module 1–6. Empfehlung: Hauptfach: 6. Semester.	

Modul 7b: Bachelorarbeit		
Angebotsfrequenz: Jedes Semester	Dauer: Hauptfach: Siehe PO § 16. Nebenfach: nicht vorgesehen.	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	12 LP für die Erstellung einer Bachelorarbeit (360 Stunden), 4 LP Modulprüfung (120 Stunden).	
Lehr-Lernziele	Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen: – In einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Bildungswissenschaft selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.	
Lerninhalte	Das Thema der Bachelorarbeit wird in Abstimmung mit dem Prüfling von der Betreuerin bzw. von dem Betreuer der Arbeit festgelegt. Auf Antrag sorgt die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass der Prüfling rechtzeitig ein Thema für die Bachelorarbeit erhält.	
Lehr-Lernformen	Die Studierenden fertigen eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit an.	
Prüfungsformen	Bachelorarbeit <u>und</u> Erstellung sowie Präsentation eines wissenschaftlichen Posters zur Bachelorarbeit (mündliche Prüfung). Die Bachelorarbeit kann von jedem Prüfungsberechtigten gemäß PO § 6 Abs. 1 Satz 1 der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft betreut werden.	
Voraussetzungen zur Teilnahme	Alle Module beider Studienfächer. 109 LP im Hauptfach, um sich für die Bachelorarbeit anmelden zu können. Die Zulassungsvoraussetzungen und prüfungsrechtlichen Vorgaben sind in der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Bildungswissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts geregelt (siehe Abschnitt II, §13-20).	

Wahlpflichtmodul Übergreifende Kompetenzen		
Angebotsfrequenz: Jedes Semester	Dauer: Hauptfach: 5 Semester Nebenfach: siehe Regelungen im jeweiligen Hauptfach.	Art des Moduls: Hauptfach: Wahlpflichtmodul Nebenfach: siehe Regelungen im jeweiligen Hauptfach.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Work-load	20 LP aus in der Regel mindestens 3 Veranstaltungen (600 Stunden). Leistungspunkte können aus dem gesamten Angebot der Veranstaltungen für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten, der Abteilung Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik oder anderen Lehrangeboten an der Universität Heidelberg mit fachbezogener Ausrichtung erlangt werden.	
Lehr-Lernziele	<p>Übergreifende Kompetenzen (ÜK) bezeichnen Schlüsselkompetenzen und Zusatzqualifikationen, die über das fachliche Wissen hinausgehen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln im Modul entsprechend der gewählten Veranstaltungen die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vermittlungskompetenz (Rhetorik, Präsentation, Moderation, Didaktik, Sprecherziehung, etc.), – interkulturelle Fähigkeiten, – den Erwerb von interdisziplinärem Wissen, die Aneignung von Fremdsprachkenntnissen und berufspraktischen Erfahrungen. <p>(vgl. Prüfungsordnung/Mitteilungsblatt des Rektors vom 24. Juni 2008, S. 471)</p>	
Lerninhalte	Es können Leistungen aus unterschiedlichen Bereichen anerkannt werden. Hierzu zählen neben Veranstaltungen des IBW auch Kurse des Sprachlabors, des Zentrums für Studienberatung und Weiterbildung, sowie Kursangebote der Universitätsbibliothek oder des Rechenzentrums bis zu einem Umfang von 10 LP.	
Lehr-Lernformen	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, z.B. Diskussionen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessensgesteuerte Literaturarbeit, Teilnahme an Kongressen/ Fachveranstaltungen) gestaltet.</p> <p>Gruppenarbeit: Die Gruppenarbeit umfasst die Bearbeitung von Fragestellungen gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen. Sie beinhaltet z.B. Projektarbeit, Fallarbeit, forschendes Lernen, Diskussionen und Präsentation der Ergebnisse.</p>	

Prüfungsformen	Die Lehrveranstaltungen können verschiedene mündliche oder schriftliche Leistungsnachweise beinhalten.
Voraussetzungen zur Teilnahme	Teilnahmevoraussetzungen sollten im Vorfeld bei den Verantwortlichen für die entsprechenden Veranstaltungen in Erfahrung gebracht werden.

4. Empfohlene Studienverläufe

4.1 Empfohlener Studienverlauf Hauptfach 75%

Sem.					LP	
1	Modul 1 Einführung in die Bildungswissenschaft (8 LP Vorlesungen + 2 LP Modulprüfung)	Modul 2 Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungswissenschaft (6 LP Seminar)			ÜK (4 LP)	20 LP
2	Modul 1 Einführung in die Bildungswissenschaft (4 LP Vorlesung + 1 LP Modulprüfung)	Modul 2 Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungswissenschaft (6 LP Seminar + 3 LP Modulprüfung)	Modul 3 Bildungs- und Lernprozesse von Individuen und deren Rahmenbedingungen (3 LP Journal Club)	Modul 4 Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft (6 LP Seminar)	ÜK (4 LP)	27 LP
3			Modul 3 Bildungs- und Lernprozesse von Individuen und deren Rahmenbedingungen (12 LP Veranstaltungen + 3 LP Modulprüfung)	Modul 4 Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft (5 LP Gruppenarbeit + 3 LP Modulprüfung)	ÜK (4 LP)	27 LP
4	Mobilitätsfenster	Modul 5 Praktikum im beruflichen Handlungsfeld (10 LP Praktikum + 2 LP Projektarbeit + 3 LP Poster-Präsentation)			ÜK (4 LP)	19 LP
5	Modul 6 Vertiefung der professionsbezogenen Handlungsfelder (12 LP Seminare + 4 LP Portfolio-Arbeit + 3 LP Modulprüfung)				ÜK (4 LP)	23 LP
6	Modul 7a Vorbereitung auf die Bachelorarbeit (6 LP Seminar + 6 LP Gruppenarbeit)	Modul 7b Bachelorarbeit (12 LP Bachelorarbeit, 4 LP Modulprüfung)				28 LP
					Modul 4 Versuchspersonenstunden	1 LP
					Gesamtzahl	145 LP

4.2 Empfohlener Studienverlauf Begleitfach 25%

Sem.			LP
1	Modul 1 Einführung in die Bildungswissenschaft (8 LP Vorlesungen + 2 LP Modulprüfung)		10 LP
2	Modul 1 Einführung in die Bildungswissenschaft (4 LP Vorlesung + 1 LP Modulprüfung)		5 LP
3		Modul 4 Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft (2 LP EASI-Day) <u>oder</u> Modul 5 im 6. Semester	2 LP
4	Modul 3 Bildungs- und Lernprozesse von Individuen und deren Rahmenbedingungen (6 LP Veranstaltungen + 3 LP Journal Club)		9 LP
5	Modul 3 Bildungs- und Lernprozesse von Individuen und deren Rahmenbedingungen (6 LP Veranstaltungen + 3 LP Modulprüfung)		9 LP
6		Modul 5 Praktikum im beruflichen Handlungsfeld (2 LP PROF-Day) <u>oder</u> Modul 4 im 3. Semester	2 LP
Gesamtzahl			35 LP